



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Apfelbaumtrasse 28
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 72 35
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

«Winterbrief 2018»
aus Anlass der
«Weihnachtseinladung»
am MI, 12. & DO, 13. Dez.
jeweils von 16 bis 20 Uhr

Zürich-Oerlikon, 6. Dez. 2018

Liebe Fahrlehrerinnen, liebe Kursteilnehmerinnen
Liebe Fahrlehrer, liebe Kursteilnehmer

Was für ein Jahr liegt hinter uns: Ganz klar ist Töfffahren ein Schönwetter-Hobby – und so haben wir vom Schönwetter über Wochen, ja Monate natürlich profitiert. Doch das Töfffahren in herkömmlicher Bekleidung ist angenehm bei Temperaturen von 15 bis 25 Grad. Steigen die Temperaturen über diese Grenze, wird es schnell mal unerträglich. In den Anfangszeiten hatte ich jeweils in einem Overall aus Jeans gearbeitet, darunter trug ich Enduro-Protektoren. Heute gibt es extra Sommeranzüge aus einem Netz, das die Luft voll durchlässt. Sobald es weniger als 25 Grad sind, braucht es einen Windblocker, da man schnell auskühlt. (Chill-Effekt) Ich hatte jeweils meinen FahrlehrerInnen, die in herkömmlichen Gore-Tex-Kleidern oder im Leder in die Fahrstunde gekommen sind, eine Sommerjacke zur Verfügung gestellt. In der nächsten Stunde kamen sie mit ihrer eigenen! Die Jacken sind relativ günstig, die Hose noch günstiger – für um die 400 Franken kann ein kompletter Sommerdress mit Protektoren gekauft werden. Bestimmt sind die Protektoren nicht so wertig wie bei Jacken, die 1000 Franken und mehr kosten, aber die meisten Unfälle passieren eh im niedrigen Innerortsgeschwindigkeitsbereich, wo der Schutz absolut genügt.

Trotz des Wetters war ich nicht ausgebucht wie in anderen Jahren. Dies hatte den Vorteil, dass neue Schüler immer sofort einen Termin bekamen und es keine Wartezeiten gab. Auch konnte ich grosszügig sein, wenn jemand kurzfristig die Stunde absagen musste, wenn wir in derselben Woche einen Termin fanden. Was auch besonders war in diesem Jahr, dass ich viele meiner FahrlehrerInnen jeweils längere Zeit nicht in den Fahrstunden hatten, sei es wegen Auslandsaufenthalt, wegen Krankheit und Unfällen (zwei mit dem Fahrrad!) oder mangels Übungsgelegenheiten. Wer A sagt, muss auch B sagen – Töff fahren ist wie beim Sport oder beim Sprachen lernen: Fehlt die Übung, kommt man nicht vorwärts, man beginnt praktisch immer wieder ganz von vorne! Ohne Selbstvertrauen, welches sich erst bei öfter Üben einstellt, macht das Töfffahren auch nicht Spass: «The more you know, the better it gets» heisst einer der Slogans von msf, (Motorcycle Safety Foundation) dessen Logo Du in meinem Briefkopf findest. So richtig Spass macht es erst, wenn die Bedienung automatisiert ist. Dann kann man sich auf den Verkehr konzentrieren.

Trotz des Wetters hatte ich in diesem Jahr grosse Mühe, die 4 Kursteilnehmer, die es braucht um einen Kurs durchzuführen, zusammenzubringen, was dann unangenehm grosse Wartezeiten verursacht hat. In der Not hatte ich den Kurs auch mit 2 oder 3 Kursteilnehmern gemacht, was nicht gerade wirtschaftlich ist. Dafür standen oft Samstage für Fahrstunden zur Verfügung, was den Kunden entgegenkam, weil sie die Stunden ausserhalb ihrer Arbeitszeit besuchen konnten. Etwa die Hälfte meiner Fahrlehrer kam bereits mit der Bestätigung einer anderen Schule, so dass sie nur in Ausnahmefällen im Fahrzeugbeherrschungskurs teilgenommen haben. In Anbetracht der Prüfungsergebnisse, werde ich dies jedoch ändern: Leider haben 3 Kandidaten in der Manöverprüfung versagt, für zwei mit fatalen Folgen. Um einen neuen Lernfahrausweis zu bekommen, müssen sie sich einem verkehrspsychologischen Eignungstest unterziehen. Dies ist wenig sinnvoll, wird aber vom Gesetz so verlangt, ansonsten müssen sie eine zweijährige Wartezeit einlegen. Das kostet Geld, ohne dass man Töff fahren lernt. Deshalb: Dran bleiben und durchziehen – nach dem obligatorischen Teil direkt die Prüfungsvorbereitung in Angriff nehmen.

Seit 1987 «Töff, Töff – nüt als Töff!»

Mitte Oktober konnten wir nochmals einen voll ausgebuchten Kurventechnik-Kurs durchziehen: Für einige wurde es zwar knapp, das Level zu erreichen, damit ich sie mitnehmen konnte. Bei der vorangehenden Übungsfahrt am Zürichberg zeigt es sich, ob die nötige Blick- und Fahrtechnik, unter Einsatz der Kupplung, um in engen Kurven die Maschine einkippen zu lassen, erfolgreich eingesetzt werden kann. Diese Blicktechnik, wenn es eng wird, ist sehr wichtig für die Sicherheit: Ein Blick in den Gegenverkehr führt die Fahrspur unabwendbar dorthin, was zu fatalen Folgen führen kann. So konnten wir die Saison unfallfrei abschliessen, was für mich sehr wichtig ist. Einige derjenigen, die sich noch im Oktober und November zur Prüfung angemeldet hatten, konnten ihr Projekt erfolgreich abschliessen. Diejenigen, die die Ausbildung nicht abgekürzt hatten, bekamen als Auszeichnung einen nummerierten Schlüsselanhänger, schlussendlich fehlten nur noch zwei, um die 900 voll zu machen! Ich gratuliere allen, die im vergangenen Jahr an der Prüfung erfolgreich waren!

Schl.-Nr. 896 Pierre

Schl.-Nr. 897 Luca

Schl.-Nr. 898 Tobias



Die Schlussfahrt, die wie gewohnt am zweiten Sonntag im Oktober stattfinden konnte, startete ganz unerwartet am Uznacher Berg: Unser langjähriges Restaurant, die «Luegeten» war wegen Streitereien in Konkurs gegangen. Doch die «Frohe Aussicht» entschädigte uns, es war auch in toller Aussichtslage und der Parkplatz war riesig. In drei Gruppen starteten wir in Richtung Glarnerland, dann ging's über den Kerenzler nach Murg, in den Murgseen war der erste Zwischenhalt, auf dem Walenstadtberg beim Paxmal den Apéro. Unser Ziel war schliesslich der Gigerwald-Stausee, wo wir auf der Staumauer umdrehten. Im Hotel Tamina versammelten wir uns zum verspäteten Mittagessen, danach war individuelle Heimreise angesagt. Wie in jedem Jahr sammelten wir für das «BuKi»-Haus. Es kamen total 300 Fr. zusammen, mit den Fr. 200.- von der Swiss-Moto und der Kaffeekasse, konnte ich am 17. Okt. in Bad Schusserriet Heidi aufgerundete 500 Euro übergeben, eine Tolle Überraschung für sie und ihren Mann Steff.

Am Montagabend 3. Dez. kamen Karin und ich von unseren Teneriffa-Ferien zurück: Wir waren, in Erinnerung der Fahrt von 2015 mit Siggli, mit dem HiAce-Bus auf den damaligen Spuren auf dem Land- und Seeweg angereist, mit einer weiteren GoldWing für Sebi im Gepäck, und verbrachten knapp 2 Wochen auf der Insel. Natürlich kam auch das GoldWing-Fahren nicht zu kurz. Zurück in Zürich, erwartete mich die Vorbereitung des letzten Anlasses, der **Weihnachtseinladung** von kommender Woche. Wir hoffen, dass natürlich möglichst viele die Möglichkeit wahrnehmen, uns einen Besuch abzustatten und dabei ein Raclette in der Schulgarten-Hütte auf der anderen Strassenseite zu geniessen.

Dies waren meine einzigen, dreiwöchigen Ferien in diesem Winter: Ich werde zwar ab und zu für ein paar Tage wegfahren, aber vor allem in Zürich sein. Es gibt noch ganz viel zu tun, Buchhaltung und Steuererklärung, dann immer noch aufräumen von der Züglete vor 2 Jahren von der Tramstrasse 100 an die Apfelbaumstrasse 28. In der Garage an der Tramstrasse 84 stehen noch viele Kartons herum, die ausgemistet werden müssen. Und ich hoffe auch, an der «SWISS-MOTO» mich besser zu präsentieren mit ein paar Filmchen vom Unterricht und den Kursen. Sie findet in der Messe Zürich vom 21.-24. Febr. statt. Genaueres zum Ort meines Standes (nicht mehr auf demselben Platz wie in den Vorjahren!) wirst Du per Mail erfahren. Auch kann ich Dir zu Eintrittsgutscheinen mit einem günstigeren Preis (Fr. 10.- statt 22.-/24.-) verhelfen. Alles werde ich auf meine Homepage aufschalten.

Ich wünsche allen schöne Feiertage, eine geruhsame und entschleunigte Zeit im Kreise der Lieben und wieder einen guten Start ins neue Jahr!

Mit zweiradsporthlichen Grüssen vom Töff-Profi

Urs Tobler



Willkommen an der Apfelbaumstrasse 28

zur

Weihnachtseinladung

am

Mittwoch & Donnerstag, 12. & 13. Dez. 2018

jeweils von 16 bis 20 Uhr

Ich möchte alle meine Kunden, Freunde und Bekannte herzlich zur diesjährigen Einladung willkommen heissen. Nach 2017, dem letzten Jahr, in welchem die «Tramstrasse 100» ihren 30. Geburtstag feiern konnte, blicken wir nun auf eine aussergewöhnliche Töff-Saison zurück mit extrem heissen Temperaturen bis Ende September: Sogar die zweitletzte startete als Spezial-DO-Ausfahrt, wie wir sie nennen!

Noch einmal wollen wir auf die vergangenen Highlights zurückblicken und gemeinsam feiern!

Die Kursteilnehmer/innen und Fahrschüler/innen sind eingeladen, einen USB-Stick mitzubringen, um die Fotos von Kursen und Fahrstunden mitzunehmen.

Wir bieten neben Getränken vis-à-vis im Schulgarten Raclette an, Du darfst (musst) mit leerem Magen kommen und brauchst nicht hungern!

In diesem Jahr verkaufe ich wieder «motomania»-Artikel: Den 2019-Kalender, neu Band 14 der «motomania»-Comics & «I ♥ Töff»-T-Shirts.

Allen, die es zu dieser Einladung nicht schaffen, wünschen wir von Herzen «Frohe Festtage» und einen guten Rutsch ins neue Jahr, prosit!

Im Namen des ganzen
ellen Dank an alle
während des abge-
unter die Arme ge-

Und natürlich allen,
kommen sind, und
was sie sind: Eine



Teams, mit einem spezi-
meine Helfer, die uns
laufenen Jahr so gut
griffen haben ...

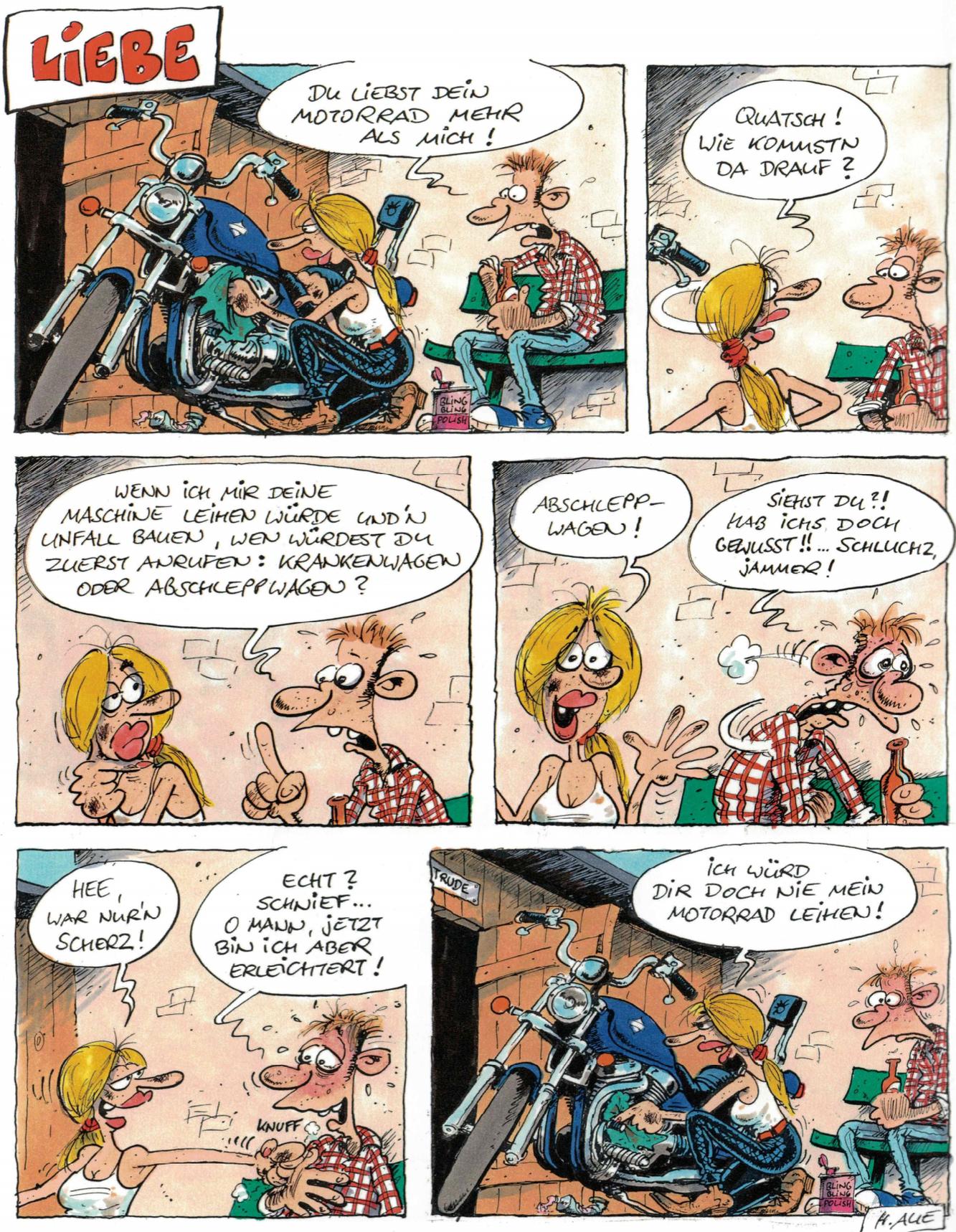
die zu den Anlässen ge-
sie zu dem gemacht haben,
tolle Töff-Gemeinschaft!



Zürich-Oerlikon, 6. Dez. 2018

Urs Tobler, Töff-Fahrlehrer





Beispiel aus dem MOTOMANIA-BAND 14 (Neuerscheinung)

Verkauf von motomania-Artikeln zum SPEZIAL-Mitnahme-Preis: 20% Rabatt auf alle Artikel, z.B. das T-Shirt zu Fr. 24.- statt 30.-, der Kalender zu Fr. 20.- statt Fr. 25.-, das Buch zu Fr. 12.- statt 15.-